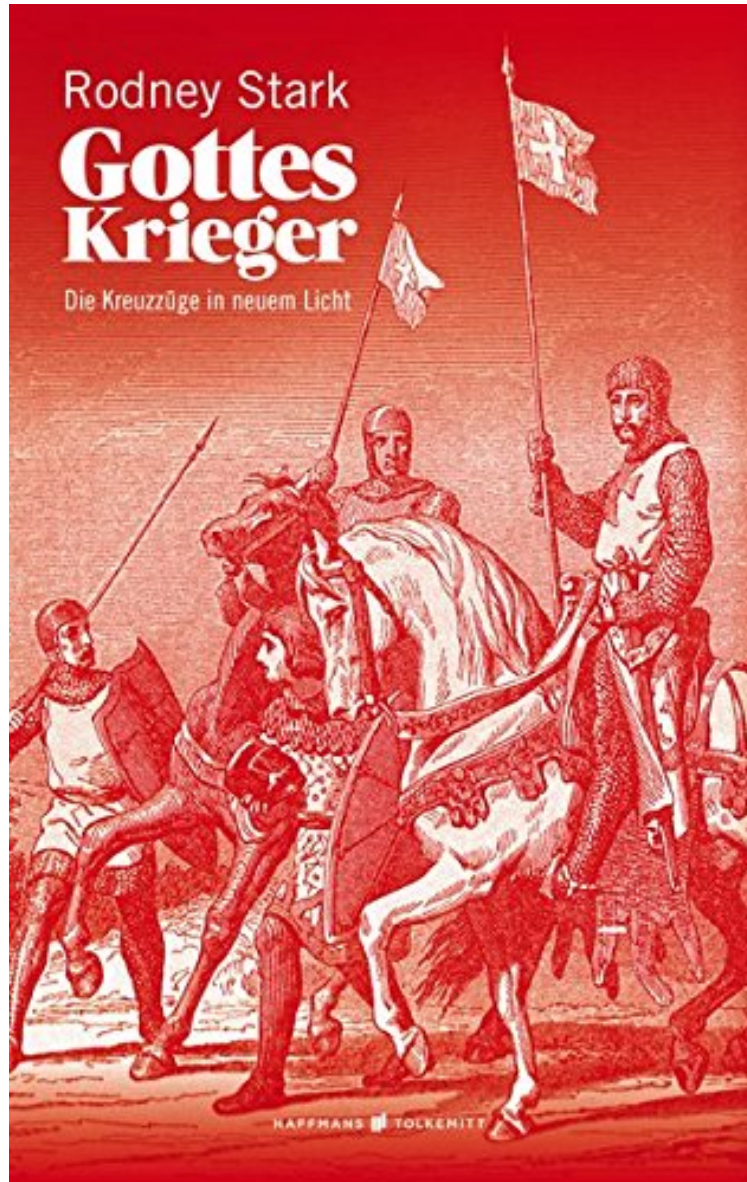


(Download free ebook) Gottes Krieger: Die Kreuzzge in neuem Licht

## Gottes Krieger: Die Kreuzzge in neuem Licht

Von Rodney Stark

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrank: #261841 in BcherVerffentlicht am: 2014-08-13 Einband:  
Taschenbuch 384 Seiten | File size: 64.Mb

**Von Rodney Stark : Gottes Krieger: Die Kreuzzge in neuem Licht** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gottes Krieger: Die Kreuzzge in neuem Licht:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Revolutionre Erkenntnisse zu den Kreuzzgen, die eine Neubewertung erfordern Von drcnussbaumer Rodney Stark ist Religionssoziologe, lehrte mehrere Jahrzehnte an der University of Washington und ist Autor von 30 Bchern und ber

140 wissenschaftlichen Artikeln. Rodney Stark gelingt es mit seinem Buch "Gottes Krieger" eine Reihe von Irrtümern aufzudecken und die Kreuzzüge in einem neuen Licht zu beschreiben. Nach vorherrschender Auffassung waren die Kreuzzüge ein Werkzeug des imperialistischen Christentums, das Territorien eines toleranten und friedlichen Islam brutal unterwerfen, ausplündern und kolonisieren wollte. So war es nicht. Fakt ist, dass um 600 nach Christus sämtliche Länder um das Mittelmeer zum Christentum zählten. 80 Jahre nach Mohammeds Tod (632 n. Chr.) hatte ein neues arabisch-muslimisches Reich die Christen aus dem größten Teil des Nahen Ostens, aus ganz Nordafrika, von Zypern und aus großen Teilen Spaniens verdrängt oder ermordet. Erst die Schlacht von Tours und Poitiers in Frankreich unter der Führung von Karl Martell 732 stoppten die Eroberungen der Muslime, indem Karl Martell (Großvater von Karl dem Großen) das muslimische Heer von Abd ar-Rahman vernichtend schlagen konnte. Es sollte noch über 350 Jahre dauern, bis Papst Urban II am 27.11.1095 auf einer Wiese vor den Toren der französischen Stadt Clermont zum Kreuzzug aufrief, um die Christen in Jerusalem vom tyrannischen Joch der Muslime zu befreien. Das Buch enthält überraschende Zusammenhänge und Einschätzungen, die vielen bisherigen Meinungen diametral entgegen laufen. Ein sehr spannendes Werk und sehr empfehlenswert. 46 von 52 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Politisch inkorrekt. Von Customer Immer wieder höre ich die Meinungen von den "brutalen Kreuzzügen der katholischen Kirche". Meist sind diese Vorurteile einseitig und von wenig Wissen geprägt. Ich bin dankbar, dass Rodney Stark in seinem Buch "Gottes Krieger" mit den Mythen, Legenden und Vorurteilen aufräumt. In dem sehr gut lesbaren Werk stellt er das Wissen über Grund, Verlauf und Nachwirkungen der Kreuzzüge ins Heilige Land kompakt vor. Der amerikanische Religionssoziologe sieht einen expansiven und aggressiven Islam, der seit dem frühen siebten Jahrhundert die christliche Welt erobert und provoziert, als eigentlichen Auslöser der Kreuzzugsbewegung. Er weist nach, dass der Islam bei weitem nicht so tolerant war, wie er immer wieder dargestellt wird. Rodney Stark stellt an zahlreichen Beispielen aus Handwerk, Landwirtschaft und Militärtechnik dar, dass es in Europa nie ein "dunkles Zeitalter" gegeben hat. Er vertritt die Meinung, dass der Islam sein Wissen in den Naturwissenschaften den unterjochten Völkern in Indien, Persien oder Nordafrika zu verdanken habe. Nach deren Assimilation war es mit der islamischen Überlegenheit relativ schnell vorbei, so der Autor. Ich empfehle das Buch allen, die im Lehramt die junge Generation über die Kreuzzüge informieren müssen oder sich persönlich für das Thema interessieren. Ein Bonus hat das Buch: Im Internet kann man sich zusätzlich die elektronische Fassung herunterladen. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unverzichtbare Korrektur von Stereotypen! Von Kuddl Die Kreuzzüge - so die landläufige Meinung - stehen für das Böse in der Kirchengeschichte schlechthin. Bilder von grauenhaften Massakern und sowohl blutigen wie auch materiell gierigen Kreuzritter-Ungetümern geistern durch die Köpfe. Und einige haben sogar keine Scheu, diese Kreuzzüge (die im Wesentlichen vor über 800 Jahren stattgefunden haben) ernsthaft als Grund für den heutigen Hass einiger radikaler Muslime auf Christen anzuführen (zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Rezension werden im Irak Christen auf unvorstellbar grausame Weise von Terroristen der islamistischen "IS" massakriert, und in Nigeria schickt "Boko Haram" entführte zehnjährige christliche Mädchen als Selbstmordattentäterinnen los!). Rodney Stark stellt diesem stereotypen Bild der Kreuzzüge einiges entgegen. Nicht die Christen waren die besten Angreifer, sondern bei den Kreuzzügen handelte es sich durchaus um Reaktionen auf Massaker, die an Pilgern verübt wurden, welche das Heilige Land bereisen wollten. Nicht zuletzt wehrte man sich aber auch gegen eine islamische Besatzung Jerusalems. Und einiges, was uns aus heutiger Sicht furchterlich blutig erscheint, war damals - so grausam es klingt - "normales" Vorgehen im Krieg. So zum Beispiel die Tatsache, dass die Bevölkerung einer eingenommenen Stadt nur dann eine realistische Überlebenschance hatte, wenn die Stadt weitgehend widerstandslos den Belagerern übergeben wurde. Rauhe und grausame Sitten, keine Frage - aber eben die überall (!) verbreiteten Sitten dieser Zeit. Und so schenkten auch die muslimischen Kämpfer ihren Gegnern absolut nichts - Massaker gab es auf beiden Seiten gleichermaßen! Ebenso wird mit dem Irrtum aufgeräumt, den Kreuzfahrern sei es bei ihren Unternehmungen um materiellen Gewinn gegangen. Dabei verschlangen allein der Unterhalt der Pferde und die Herstellung und Pflege der Ritterrüstungen, das notwendige Personal und die für die Reise erforderliche Verpflegung Unsummen, so dass faktisch nur reiche Familien an den Kreuzzügen teilnehmen konnten - oder mit ihrem Geld weniger wohlhabende Ritter unterstützten, die sich die Teilnahme am Kreuzzug sonst gar nicht hätten leisten können. Dabei verschweigt Rodney Stark auch nicht, dass es durchaus Auswüchse gab, zum Beispiel die ebenfalls oft zitierten Pogrome an Juden in Deutschland. Doch entgegen dem oft gezeichneten Bild handelte es sich auch hierbei um schreckliche Taten Einzelner - denen übrigens in nahezu allen Fällen vom jeweiligen Bischof (also von der Kirche!) energisch Einhalt geboten wurde. Es ist Rodney Starks Verdienst, die Geschichte der Kreuzzüge relativ kurz und auch sehr anschaulich und lesbar darzustellen. Daher ist dieses Buch allen, die sich für die Geschichte der Kreuzzüge interessieren, unbedingt zu empfehlen!

Pressestimmen Rodney Starks Geschichtsthriller über Templer und Mönche, Krieger, Könige und Pilger bildet, wie Publishers Weekly anerkennend schreibt, eine Herausforderung an uns alle, unsere Sicht auf die Kreuzzüge neu zu bedenken (Matthias Matussek). Kreuzritter gelten als fanatische Barbaren. Das Bild ist falsch, schreibt der US-Soziologe Rodney Stark in einem Buch. Seine Kühne These: Der Islam habe provoziert Brutale Primitivlinge aus dem

finsternen europäischen Mittelalter waten bis zu den Steigbügeln im Blut gebildeter, kultivierter Araber ... Rodney Stark ist angetreten, dieses Bild zu korrigieren. (Die ZEIT) Rodney Stark, Pulitzer-Preis-nominierter Professor der Baylor University, rollt mit *Gods Battalion* den Fall neu auf. Unter dem Titel *Gottes Krieger* ist das Buch nun auf deutsch erschienen, ein wotendes und dabei faktenreiches Stck Revisionismus, ganz auf der Hhe der Forschung. (Matthias Matussek) Kurzbeschreibung Dieses Buch rumt mit der gngigen Sicht auf, die Kreuzzge seien ein brutaler, imperialistischer, ruberischer Feldzug des christlichen Abendlandes gegen einen gebildeten, toleranten und friedlichen Islam gewesen, gefhrt, um sich zu bereichern und das Christentum zu verbreiten. Ein Krieg, der den berechtigten Hass der muslimischen Welt auf den Westen bis heute begrndet. Mit berblick und dennoch detailreich zeichnet Stark die Geschichte der Eroberung weiter Teile Europas, des Mittleren Ostens und Nordafrikas durch Mohammed und seine Erben nach. Er schildert die Behandlung der Juden und Christen in den besetzten Lndern und die Massaker an den Pilgern, die ins Heilige Land fuhren, um sich dort von ihren Snden zu befreien. Er beschreibt die flehende Bitte Alexios I. an den Graf von Flandern, Byzanz vor der Invasion der gerade zum Islam konvertierten Trken zu schtzen, sowie den berhmten Aufruf Papst Urbans II. an die Ritter Europas, den Byzantinern zu helfen und den Weg ins Heilige Land fr die christlichen Pilger wieder zu sichern. Er analysiert die blutigen Schlachten der Kreuzritter, ihre Siege und fatalen Niederlagen, die unterschiedlichen Strategien der Kriegsfhrung beider Seiten und die logistische Organisation dieser enormen Truppenbewegungen. Mit *Gottes Krieger* gibt uns einer der renommiertesten Religionssoziologen ein neues und realistischeres Bild der sieben groen Kreuzzge und zeigt auf, was in den Jahren von 1095 bis 1291 in Europa und im Nahen Osten wirklich geschah. ber den Autor und weitere Mitwirkende Rodney Stark (1934, Jamestown, North Dakota) ist Religionssoziologe und prgt dieses Feld mit der von ihm vertretenen Methode, Religionen als eine Art Wirtschaftszweig mit Anbietern und Nachfragern zu betrachten. Er lehrte mehrere Jahrzehnte an der University of Washington und ist seit 2004 Co-Leiter des Instituts fr Studien der Religion an der Baylor University. Stark hat 30 Bcher und ber 140 wissenschaftlichen Artikel verffentlicht, fr die er internationale Preise gewonnen hat. Auf Deutsch erschien seine Studie *Der Aufstieg des Christentums*, die fr den Pulitzer-Preis nominiert war.